

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 11.03.2015

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:41 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte

Ist: 13 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Detlef Bohn

Herr Ronny Gaase

Frau Marion Georgi

Herr Jörn Händel

Herr Dieter Kunz

Herr Reiner Müller

Frau Carmen Münster

Herr Mathias Reinhold

Herr Dr. Volkmar Schubert

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

Bediensteter der Stadtverwaltung

Herr Manfred Wüpper

Schriftführerin

Frau Heike Töpperwien

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Siegel begrüßt alle Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, den Betriebsleiter des ASR Chemnitz Herrn Wüpper und eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – im Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 21.01.2015

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 21.01.2015 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit gültig.

4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlagen zur Einbeziehung

4.1.1 Umstellung der haushaltsnahen Erfassung von Leichtverpackungen (LVP) Vorlage: B-024/2015 Einreicher: Dezernat 3/ASR

OV Herr Siegel übergibt für weitere Erläuterungen zur geplanten Umstellung der haushaltsnahen Erfassung von Leichtverpackungen das Wort an **Herrn Wüpper, Betriebsleiter des ASR Chemnitz.**

Herr Wüpper fasst das Vorhaben anhand der ausgereichten Vorlage B-024/2015 zusammen und erläutert die maßgebenden Beweggründe dieser geplanten Umstellung, hier betreffend die 8 eingemeindeten Ortschaften von Chemnitz ab 2016. Die Haushaltsentsorgung in Chemnitz erfolge bereits überwiegend (zu 85 %) über die gelbe Tonne im 7 bis 14-täglichen Rhythmus. In der Vergangenheit habe es aus ländlich geprägten Stadtteilen zahlreiche Anfragen zur Bereitstellung einer gelben Tonne gegeben. Nun möchte man mit den 8 eingemeindeten Ortschaften ab 2016 dies vervollständigen. Der derzeit zuständige Systembetreiber wolle einer Umstellung zustimmen, jedoch mit einem Entsorgungsrhythmus von 4 Wochen. Hiermit ist der ASR begründet nicht einverstanden.

Man habe einen 6-monatigen Modell-Versuch in der Ortschaft Wittgensdorf durchlaufen, diesen mit gutem Erfolg abgeschlossen sowie sehr positive Rückmeldungen von den Bürgern erhalten. Die Erkenntnis sei, dass ein 14-täglicher Rhythmus Voraussetzung für die Umstellung ist. Um eine Durchsetzung bewirken zu können, ist eine Zustimmung des Stadtrates am 25.03.2015 Voraussetzung.

Erst im Anschluss würden weitere Verhandlungen mit allen 9 dualen Systembetreibern erfolgen. Die geänderte Systembeschreibung sei Bestandteil der Ausschreibung, worauf sich auch der ASR wieder bewerben werde. Der ASR als kommunaler Betrieb stehe somit aller 3 Jahre im Wettbewerb mit weiteren 8 Bewerbern. Diese Ausschreibung erfolgt diesmal für den Zeitraum 2016 – 2018.

Herr Wüpper fasst nochmals die Hauptgründe und Ziele einer Umstellung auf „Gelbe Tonnen“ zusammen:

- entspricht dem Wunsch vieler Bürger
- Erreichung eines verbesserten Ortsbildes
- Beschaffungsproblematik der gelben Säcke entfällt
- Aufwand für Lieferung der gelben Säcke an die Ortschaften sowie für die Abholung durch die Bürger entfällt (zeitlich begrenzte Ausgabe)
- Fehlwürfe in den gelben Säcken werden vermieden (derzeit ca. 30%)
- Fremdnutzung und Fremdverwendung der Säcke, z.B. für Altkleidersammlungen, wird vermieden

Nun möchte er gerne mögliche Fragen beantworten und hoffe auf eine rege Unterstützung der einzelnen Ortschaftsräte sowie auf eventuelle Hinweise.

Ortschaftsrat-Mitglieder fragen an, ob er neben den vielen Vorteilen auch mögliche Nachteile durch eine Umstellung sehe.

Herr Wüpper beantwortet diese Frage, indem er wenige Bedenken benennt. Dies sei hauptsächlich Platzmangel auf dem Grundstück für eine weitere Tonne. Der ASR werde sich aber eventuelle Problemgebiete vor Ort anschauen, wie z.B. in Einsiedel und Grüna bereits geschehen, um Lösungen finden zu können. Auch hier biete man die Unterstützung ausdrücklich an.

Er ergänzt und erklärt, dass dies sicherlich eine große Umstellung ist. Er bekräftigt nochmals, dass ein 14-täglicher Rhythmus Voraussetzung sei und der ASR daran festhalte.

Es wird weiter angefragt, ob der Entsorger durch die Umstellung Kostenersparnisse hat. Dies wird von **Herrn Wüpper** verneint, es sei überwiegend ein reines Problem des Ortsbildes. Eine Anschaffung der gelben Tonnen sei vorerst einmal teurer als gelbe Säcke, jedoch sei eine Investition in diese Behälter einmalig, die der gelben Säcke aber immer wiederkehrend.

OR Herr Zesch begrüßt die Einführung der gelben Tonne und bemängelt die derzeit mangelhafte Qualität der gelben Säcke. Er bestätigt die Tatsache, dass eine Fremdverwendung ansteigen würde, wenn eine bessere Qualität angeboten würde.

ORätin Frau Münster schließt sich der positiven Meinung zur Umstellung an, bittet jedoch um Prüfung individueller Lösungen an einzelnen Standorten sowie verschließbare Großcontainer (wegen eventueller Rattenprobleme).

OR Herr Gaase begrüßt ebenfalls einen 14-tägigen Entsorgungsrhythmus sowie auch die Stellmöglichkeit von Einzel- und Großbehältern.

OR Herr Stelzmann und **OR Herr Händel** würden es begrüßen, wenn der Bürger selbst die Größe der gelben Tonne wählen könne, z.B. 80l, 120l, 240l oder gar eine Nutzung von nur einer Tonne durch 2 Familien. So könne man in vielen Haushalten Platz sparen. Hierzu müsse geprüft werden in wie weit man verschiedene Größen anbieten könne.

Herr Wüpper bestätigt, dass sich der Bedarf und die Nachfrage nach verschiedenen Größen von Behältern anders ergebe, wie der ASR bisher angenommen habe. Man werde deshalb hier nach Lösungen suchen.

Er informiert weiter, dass bisher in diesem Zusammenhang auch gefragt wurde, ob eine Schüttung verschiedener Behältergrößen auf einem Auto möglich sei.

Herr Wüpper sieht hier keinerlei Hindernisse, da 2-Rad und 4-Radbehälter als Kernschüttung bereits vorgesehen sind.

Auch werde es im Zuge der Umstellung eine Übergangsfrist geben, so dass die gelben Säcke im Laufe der Zeit nicht mehr erhältlich sind.

OV Herr Siegel fragt an, ob in dieser Übergangszeit gelbe Säcke, welche neben einer gelben Tonne stehen, trotzdem entsorgt werden. **Herr Wüpper** bekräftigt dies, es sei denn es werde eine Fremd-Befüllung (wie Grasschnitt o.Ä.) zu verzeichnen.

OV Herr Siegel unterstützt ebenfalls zu 100% das Vorhaben einer Umstellung und bittet abschließend und zusammenfassend:

- um ein praktikables Verfahren bis zur Einführung
- um die Durchsetzung und Sicherung eines 14-täglichen Entsorgungsrhythmus
- künftig um Lieferung ausreichender gelber Säcke, ohne Diskussionen und Begründungen

OV Herr Siegel bittet **Herrn Wüpper** zum Abschluss um eine Kanal-Befahrung, um zu prüfen wo ein Defekt liegt. Hier betreffe es speziell den Kegelbrunnen, da hier das Wasser wegfließe.

Er dankt **Herrn Wüpper** für seine Ausführungen und verabschiedet ihn um 19.50 Uhr.

Beschluss B-024/2015

Der Ortschaftsrat stimmt abschließend der Vorlage B-024/ 2015 **einstimmig** zu:

13 Ja-Stimmen

0 Enthaltungen

5 Vorbereitung Frühjahrsputz

OV Herr Siegel informiert über den Ablauf des bevorstehenden jährlichen Frühjahrsputzes. Dieser findet am 28.03.2015 von 9.00 – 12.00 Uhr statt.

Wie jedes Jahr erfolgt dies in Zusammenarbeit mit dem ASR Chemnitz. Entsprechende Abstimmungen erfolgten. Er bittet **OR Herrn Stelzmann** und **OR Herrn Bohn** um die Verantwortlichkeit des Ablaufes. Weiterhin soll in der nächsten Woche ein Rundgang durch den Ort gewährleistet werden, um die notwendigen Arbeiten und deren Umfang abzusichern. Er appelliert, dass möglichst alle Ortschaftsräte teilnehmen.

OR Herr Zesch bittet nochmals um einen Aufruf im Röhrsdorfer Blick sowie auch einen Aufruf für die Teilnahme der Vereine. **OV Herr Siegel** bestätigt ein Bekanntmachen auf der 1. Seite des Röhrsdorfer Blattes.

6 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Pilotprojekt:

OV Herr Siegel informiert über die Zusammenkunft der verantwortlichen Gruppe. Hier wurde auch der weitere Verlauf besprochen. Es konnte Einigkeit über die Verwendung des Geldes (3000,00 €) erlangt werden.

Reparaturen werden somit vorrangig vorgenommen an:

- Geländern am Pleißenbach
- Kugelbrunnen vor unserem Rathaus

OV Herr Siegel bittet **Herrn Wüpper** um eine Kanal-Befahrung des Abwasserkanals des Kugelbrunnens, um zu prüfen wo das Wasser unkontrolliert wegfließt.

Ordnung und Sauberkeit am Park:

Auf Grund von berechtigten Anwohnerbeschwerden schlägt **OV Herr Siegel** eine Umsetzung der Bänke in der Zufahrt zum Wohnhaus am Park (Limbacher Straße 1) vor. Er bittet den Ortschaftsrat um Vorschläge, damit einvernehmliche Lösungen gefunden werden können.

OR Herr Trost bittet um:

- Reparatur der Anzeigentafel an der Turnhalle der Grundschule
- geplantes Fest „Tag der Vereine“ für 2016 sollte mit allen Vereinen besprochen werden, Arbeitsaufteilung sollte vereinbart werden

OV Herr Siegel schlägt vor dieses Thema in der Vereins-Vorsitzenden-Sitzung zu beraten.

OR Herr Zesch berichtet über Baufortschritte an der Brücke:

- 1. Widerlager ist errichtet
- 2. Widerlager sei fast komplett
- eine Übergabe (bei milden Temperaturen) eventuell bereits im Mai möglich

OR Herr Kunz informiert nochmals über die vermehrten Einbrüche in Röhrsdorf, welche vorwiegend vormittags stattfinden. Es sei eine starke Zunahme in den letzten 2 Jahren zu verzeichnen. Er schlägt eine Prävention bei der Polizei vor und eine damit verbundene umfassende Information für die Bürger.

OV Herr Siegel werde sich diesem Thema annehmen.

7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – werden einstimmig **OR Herr Reiner Müller** und **OR Herr Dieter Zesch** bestimmt.

.....
Datum Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

.....
Datum Reiner Müller
Mitglied
des Ortschaftsrates

.....
Datum Dieter Zesch
Mitglied
des Ortschaftsrates

.....
Datum Heike Töpferwien
Schriftführerin